



Bearbeitet von

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl

25/10/2013

Selbstbehauptungstraining als Gewaltprävention

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Arbeit in verschiedenen Präventionsprojekten machte mich Frau Silke Rewerts mit dem Vorhaben bekannt, für die 5. Klassen der Förderschulen im Landkreis Aurich Selbstbehauptungstraining anzubieten, was aus präventivpolizeilicher Sicht sehr nachvollziehbar ist. Gerade benachteiligte Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, werden häufig ausgegrenzt und dadurch zu Opfern von Straftaten aber auch selbst zu Tätern. In den zurückliegenden Jahren hat sich die Anzahl der Gewaltdelikten durch Kinder und Jugendliche und auch zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen reduziert, jedoch ist feststellbar, dass einzelne Taten bzw. Täter deutlich brutaler, gewalttätiger geworden sind. In jeder Schule, auch schon im Grundschulbereich, ist das Phänomen „Mobbing“ bekannt. Mobbingopfer leiden zum Teil erheblich an den psychischen Folgen der Taten, so dass von hier aus ein Selbstbehauptungstraining für alle 5. Klassen des Landkreises zur Gewaltprävention ausdrücklich befürwortet wird.

Für detaillierte Stellungnahmen oder auch Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Imhoff
Kriminalhauptkommissarin